

## **Psalm 32 (EG 713) mit EG 419**

Wir beten mit Worten des 32. Psalms:

Glücklich darf sich jeder schätzen,  
dessen Vergehen verziehen wird,  
dessen Sünde zugedeckt ist. Glücklich zu preisen ist der Mensch,  
dem der HERR die Schuld nicht anrechnet.  
So macht er sich selbst nichts vor.

**Hilf, Herr, meines Lebens, dass ich nicht vergebens  
hier auf Erden bin.**

Doch als ich meine Schuld verschwieg,  
begannen meine Glieder zu schmerzen.  
Da stöhnte ich den ganzen Tag.  
Tag und Nacht spürte ich,  
wie deine Hand mich niederdrückte.  
Hingestreckt lag ich da wie ein Feld,  
das die Sommerhitze ausgedörrt hat.

**Hilf, Herr, meiner Tage, dass ich nicht zur Plage  
meinem Nächsten bin.**

Jetzt möchte ich dir meine Sünde gestehen  
und meine Schuld nicht länger verstecken.  
Ich sagte: „Ich bekenne dem HERRN meine Vergehen!“  
Da hast du die Schuld von mir genommen,  
die ich auf mich geladen hatte.

**Hilf, Herr, meiner Stunden, dass ich nicht gebunden  
an mich selber bin.**

Deshalb sollen alle Frommen zu dir beten,  
wenn sie in Bedrängnis geraten sind.  
Und wenn die Wellen hochschlagen,  
wird sie das Wasser nicht erreichen.

**Hilf, Herr, meiner Seele, dass ich dort nicht fehle,  
wo ich nötig bin.**

Du bist mein Schutz, nimmst mir die Angst!

Du umgibst mich mit Menschen,  
die meine Rettung bejubeln.

Freut euch über den HERRN und jubelt, ihr Gerechten!

Seid alle fröhlich, die ihr ein ehrliches Herz habt!

**Hilf, Herr, meines Lebens, dass ich nicht vergebens  
hier auf Erden bin.**